



Übungen am Geschütz

standzuhalten. Damit wäre der stärkste Trumpf aus der Hand des Gegners geschlagen; denn nun muß der Vorstoß in den tiefen Raum mit beweglichen Kolonnen unter Tank- und Fliegerbegleitung erfolgen und bei sich versteifender Front zum Grabenkrieg übergegangen werden.

Und nun würde sich das auswirken, was einmal „spezifisch russische Artillerie“ genannt wurde und was jeder Militärpolitiker heute in seine Berechnung einstellen muß, nämlich die revolutionären Ereignisse durch die Arbeiter- und Bauernsoldaten in den Angreiferheeren und die Streiks in deren Gas- und Munitionsbasis. Einige Überkluge meinen, solche Störungen vermeiden zu können, wenn sie nur siebenmal gesiebte, von des Gedankens Blässe nicht angekränkelte, also „zuverlässige Jungens“ in die antirussischen Heere aufnehmen und die Fertigstellung der Kampfmittel nur einwandfrei „antiproletarischen“ Proletariern (Ingenieuren, Meistern) überantworten. Diese Spekulation ist sozusagen das Gegenstück zur französischen Landesmobilisierung. Aber ebensowenig, wie man heute Krieg führen kann, ohne die Masse zu tangieren und aufzurühren, ebensowenig lassen sich auf die Dauer „subversive Elemente“ aus allen Angriffsorten ausschließen. Wenn wir in diesen Tagen sahen, welche ungeheuren Spannungen die Elektrokution zweier unbekannter Anarchisten in der ganzen Welt auslöste, so mag man sich ein Bild machen von der reißenden Dynamik der Weltbewegung im Falle und Gefolge eines

zweiten Weltkrieges.

Die klügeren Strategen der reaktionären Staaten sind sich in ihrem innersten Verstandeskammerlein bewußt, auch wenn sie es selten oder nie aussprechen, daß auch in unsrer Zeit des Materialkrieges die Lehren des großen Clausewitz ihre Geltung behalten; ja, daß in jedem Zukunftskrieg, der zunächst mehr National-, dann mehr Klassenkrieg sein wird, diese Lehren besondere Bedeutung gewinnen, daß nämlich der Geist und die innere Moral der Kämpfenden für den Sieg ausschlaggebend sind. Zu dieser Kampfedisposition gehört unmittelbar das Vertrautsein mit der Waffentechnik. Eine unbewaffnete, ungeschulte Bevölkerung benimmt sich im Falle eines Materialangriffes wie eine von Panik ergriffene Hammelherde. Es wird daher die Gruppierung siegen, die mit zielbewußtem Elan ihrer Massen eine breite Technisierung und den allgemeinen Waffenbesitz verbindet. Da die revolutionären Kriegsräte nach diesem Gesichtspunkte handeln, ist die englisch-imperialistische Konstellation bestrebt, den Krieg durch tausenderlei Provokationen zu erzwingen, um nach der erstgezeigten Überraschungstaktik „den roten Fleck vom Globus wegzuwischen“. Wenn es aber gelingt, „die friedliche Atempause“ für Rußland zu verlängern, bis es auch in technischer Hinsicht dem ersten Mammutstoß gewachsen erscheint, dann ist mit dem Zeitgewinn soviel gewonnen, daß die imperialistischen Mächte vielleicht doch den Angriff nicht mehr wagen werden.